

Rotblau

NR. 11 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 28.02.2015 20.00 UHR

FC Basel 1893

FC Vaduz

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **OCHSNER
SPORT**

Die Fasnacht bekommt dem FCB



gegen Salzburg im vergangenen Jahr, die alle unentschieden endeten.

Die Fasnacht scheint dem FCB zu bekommen, das müsste also ein gutes Omen sein für heute Abend. Vielleicht ist es ja sogar so, dass es sich beim FC Vaduz genau gegenteilig verhält. Zum einen wurde auch in Liechtenstein Mitte Februar Fasnacht gefeiert, mit traditionellen Bräuchen wie «Ruassla» (Gesichter schwärzen mit angebrannten Korkzapfen), Suppenhafestehlen (die Köchin austricksen und ihr den vollen Suppentopf entwenden) oder «Eierla» (Kinder gehen von Tür zu Tür und betteln mit verstellter Stimme um Eier). Zum andern befinden sich im Kader der Vaduzer doch diverse Basler und Ex-FCBler, sodass es vielleicht den einen oder den anderen Anfang Woche in die Menschenmenge am Rheinknie zog (Morgestraich, Gässle, Scheiaweia, müde)...

Darauf wird es der FC Basel heute gegen Vaduz aber natürlich nicht ankommen lassen wollen. Anpiff, vorwärts marsch.

Remo Meister

Die Fasnacht ist vorbei und der Ernst des Lebens hält wieder Einzug – zum Beispiel in Form der Frage nach einer FCB-Reaktion auf die 2:4-Niederlage bei den Young Boys am vergangenen Wochenende. Doch statistisch gesehen spielen die «drey scheenschte Dääg» heute Abend nach wie vor eine tragende Rolle: Anders als man vielleicht vermuten könnte (Morgestraich, Gässle, Scheiaweia, müde), haben die FCB-Profis nämlich in den vergangenen 18 (!) Jahren nicht ein einziges Mal ihr erstes Spiel direkt nach der Fasnacht verloren.

Wenn das Internet bei dieser tief-schürfenden Analyse nicht komplett falsche Daten ausgespuckt hat, liegt die letzte Niederlage des FCB im ersten Spiel nach der Fasnacht bereits 19 Jahre zurück: Am 3. März 1996 unterlagen die Bebbi Neuchâtel Xamax im Heimspiel vor 17000 Zuschauern mit 1:2 (0:1). Seither gab es für die Basler nach dem Schlusstreich jeweils immer mindestens ein Unentschieden, mehrheitlich sogar Siege. Und diese Serie der postfasnachtlichen Ungeschlagenheit umfasst durchaus auch Partien, die man als Knacknuss bezeichnen musste – so etwa das Auswärtsspiel in der Champions League 2003 bei Manchester United oder andere internationale Einsätze wie jener zu Hause gegen Lille 2005, oder der im 2013 in Dnipropetrowsk oder jener daheim

TRY IT NOW!



DER SNUFF FÜR MEISTER-FANS!



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Ignacio Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildó
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Kond.trainer

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2007 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Aufbau
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



36

Bree-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albjan Ajeti
16.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



Jetzt mitspielen und gewinnen:
raiffeisen.ch/footballquiz

Messen Sie Ihr Fussballwissen vor jeder Spielrunde der Raiffeisen Super League. Gewinnen Sie 1'000 Franken und weitere attraktive Preise.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

FC Vaduz



1	Peter Jehle	1982	LIE
18	Andreas Hirzel	1993	SUI
35	Oliver Klaus	1990	SUI
3	Simone Grippo	1988	SUI
4	Daniel Kaufmann	1990	LIE
5	Pavel Pergl	1977	CZE
6	Mario Sara	1982	AUT
11	Franz Burgmeier	1982	LIE
17	Joel Untersee	1994	SUI
19	Nick von Niederhäusern	1989	SUI
22	Florian Stahel	1985	SUI
30	Naser Aliji	1993	SUI
7	Steven Lang	1987	SUI
8	Diego Ciccone	1987	SUI
12	Ramo Cecchini	1990	SUI
13	Pascal Schürpf	1989	SUI
20	Nicolas Hasler	1991	LIE
21	Hekuran Kryeziu	1993	SUI
23	Markus Neumayr	1986	GER
27	Philipp Muntwiler	1987	SUI
28	Kristian Kuzmanovic	1988	NED
29	Vinzenz Flatz	1994	LIE
9	Manuel Sutter	1991	AUT
15	Nico Abegglen	1990	SUI
16	Kwang Ryong Pak	1992	PRK
Cheftrainer	Giorgio Contini	1974	SUI
Assistenztrainer	Daniel Hasler	1974	LIE
Konditionstrainer	Harry Körner	1964	GER
REHA-Trainer	Marc Flammer	1972	SUI
Torhütertrainer	Sebastian Selke	1974	GER

Fussballfakt Nr. 11

Aufgrund des starken Winds darf auf den Färöer Inseln ein Mitspieler den Ball für den Penaltyschützen festhalten.

«Wir wollen für die Super League eine Bereicherung sein»

Viele halten den FC Vaduz für einen «speziellen» Verein, denn politisch gehört der heutige FCB-Gast zum Ausland. In der Tat ist der FC Vaduz das fussballerische Aushängeschild des Fürstentums Liechtenstein.

Fussballerisch gehören die liechtensteinischen Vereine dem Ostschweizer Fussballverband an. Und sind somit vollwertige Mitglieder im Schweizerischen Fussballverband (SFV).

«Wir wollen für die Super League eine Bereicherung sein.» Der dies sagt, heisst Giorgio Contini (41), ist Winterthurer, wurde einst mit dem FC St. Gallen Schweizer Meister und darf sich auch einmaliger Nationalspieler (sein Einsatz dauerte 45 Minuten) nennen. Und ist seit dem 15. November 2012 Cheftrainer des FCV. Den führte er im Sommer 2014 in die Raiffeisen Super League. Für Vaduz war es die zweite Promotion in die höchste Spielklasse.

Für Contini war bereits während seiner Aktivzeit klar, dass er nach dem Karriereende als Trainer arbeiten möchte. Vielleicht reifte dieser Entschluss in jener Jugendzeit, als der heutige Gasttrainer beim FC Winterthur und FC Frauenfeld mit und unter einem gewissen Joachim



Löw spielte und trainierte, also unter dem heutigen Trainer von Weltmeister Deutschland. Contini war aber auch Co-Trainer bekannter Grössen wie Uli Forte (heute Cheftrainer bei den Young Boys), Rolf Fringer (neuer Sportchef beim FC Luzern), der bulgarische Weltklasse-Spieler Krasimir Balakov, Jeff Saibene (Trainer des FC St. Gallen) oder der Deutsche Ralf Loose. Und nicht zuletzt bei Yakin, als der den FC Luzern trainierte.

Wiedersehen mit Ex-Baslern

Geht man das Kader des FC Vaduz durch, so findet man einige Akteure,

der Vorrunde zu einigen Einsätzen im Fanionteam. Der Nachwuchs-Internationale muss jedoch zu mehr Spielpraxis kommen – und da ist eine Ausleihe zum FC Vaduz die richtige (Aus-)Wahl. Ein Yann Sommer kann dies nur bestätigen. Auch Ramon Cecchini trug einst das rotblaue Trikot in der U21-Equipe wie auch Teamcaptain Franz Burgmeister, der in der FCB-Ära des Christian Gross zu vielen Einsätzen gelangte.

Pascal Schürpf ist ein Riehener, durchlief die Junioren-Abteilungen des BSC Old Boys und FC Basel – und hat dem FC Vaduz mit seinen Toren schon manchen Punkt gesichert. Und auch Kwang Ryon Pak ist in Basel kein Unbekannter. Der gross gewachsene Nordkoreaner galt lange als grosses Talent – den Durchbruch in der Eliteklasse muss er auch beim FC Vaduz erst noch schaffen.

Ein Blick auf die Rangliste zeigt, dass der FC Vaduz momentan einige Luft nach «hinten hat». Sein Team habe eine «ordentliche Ausbeute», fügte Trainer Contini zu diesem Thema trocken an. In der Tat ist der FCV eine Bereicherung für den Schweizer Spitzenfussball!

die beim FC Basel gespielt haben. Oder sogar Basler respektive Baselbieter sind. Auch wenn Oliver Klaus derzeit nicht Stammhüter ist, so hat dieser lange Zeit beim rotblauen Nachwuchs gespielt. Simone Grippo ist ein waschechter «Gugger» (so werden die Ettinger im Volksmund genannt), kam beim FCB zu einem Einsatz im Fanionteam, startete dann eine Art «Tour d'Europe» – und ist heute in der Vaduzer Abwehr eine feste Grösse.

Naser Aliji war bis zur Winterpause im Kader des FC Basel und kam in

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN *

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
1 Tomas Vaclik	27	2385	0	1	2	0	1
34 Taulant Xhaka	27	2255	1	2	6	0	0
17 Marek Suchy	26	2244	1	0	7	0	0
16 Fabian Schär	26	2161	1	1	7	0	0
20 Fabian Frei	25	1915	2	6	2	0	0
25 Derlis González	25	1706	5	4	7	0	0
7 Luca Zuffi	24	1812	3	10	0	0	0
19 Behrang Safari	23	1813	0	1	2	0	0
11 Shkelzen Gashi	23	1698	16	4	7	0	0
33 Mohamed Elneny	23	1584	2	2	4	0	0
36 Breel Embolo	23	1420	11	3	1	0	0
10 Matias Delgado	20	1050	4	6	3	0	0
39 Davide Callà	19	1068	3	1	0	1	0
21 Marcelo Díaz**	18	1151	1	0	5	0	0
9 Marco Streller	17	1324	8	3	2	0	0
4 Philipp Degen	14	1081	0	3	4	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
23 Yoichiro Kakitani	13	530	3	3	0	0	0
24 Ahmed Hamoudi	12	483	1	0	1	0	0
8 Geoffroy Serey Die**	11	614	0	0	1	0	1
30 Giovanni-Guy Sio**	10	315	2	1	1	0	0
27 Naser Aliji**	9	751	1	0	1	0	0
6 Walter Samuel	9	552	0	1	4	0	0
18 Germano Vailati	5	405	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	3	128	0	0	1	0	0
32 Michael Gonçalves**	1	90	0	1	0	0	0
3 Adama Traoré	1	23	0	0	1	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	0	0	0	0	0	0	0
38 Albjan Ajeti	0	0	0	0	0	0	0

* Die angegebenen Spiele betreffen alle Wettbewerbs-, nicht aber Testpartien.

** Transfer in der Winterpause 2014/2015

«**SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.**»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

CHF 3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

* Swisscom TV 2.0 ist ein Video-Paket mit Live-Übertragungen. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker.
* Der Empfang von HD-Sendungen ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.

Die letzten FCB-Spiele

23. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–SC Freiburg

2:0 (2:0)

Stadion Schützenmatte. – 1828 Zuschauer. – SR Fabian Hänggi (St. Gallen).

Tore: 33. Streller 1:0. 40. Elneny 2:0.

FC Basel: Vaclik (67. Vailati); Xhaka, Schär (77. Samuel), Suchy, Safari; Elneny (77. Huser), Frei, Gashi (71. Delgado); González (67. Callà), Streller (71. Embolo), Zuffi (77. Degen).

27. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–FC Schaffhausen

2:1 (2:1)

Nachwuchs-Campus Basel. – 400 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 6. Tadic 0:1. 11. Delgado 1:1 (Foulpenalty). 14. Kakitani 2:1.

FC Basel: Vailati; Degen, Samuel, Arlind Ajeti; Díaz (59. Cani); Callà (59. Xhaka), Huser, Hamoudi; Delgado; Embolo (66. Sio), Kakitani (66. Alban Ajeti).

30. Januar 2015, Testspiel

Eintracht Braunschweig–FC Basel 1893

2:0 (0:0)

Eintracht-Stadion. – 3850 Zuschauer. – SR Harm Osmers (Hannover).

Tore: 63. Nielsen 1:0. 71. Zuck 2:0.

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (68. Degen); Elneny (68. Samuel), Frei (84. Huser) Gashi (75. Hamoudi); González (75. Kakitani), Embolo, Zuffi (84. Callà).

8. Februar 2015, Raiffeisen Super League, 19. Runde

Grasshoppers–FC Basel 1893

2:4 (0:1)

Letzigrund. – 6300 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 27. Elneny 0:1. 49. Dabbur 1:1. 69. Gashi 1:2. 73. Streller 1:3. 75. Lang 2:3. 81. Callà 2:4.

FCB: Vaclik; Degen (57. Delgado), Schär (57. Samuel), Suchy, Safari (79. Callà); Elneny, Xhaka, Gashi; González, Streller, Zuffi.

14. Februar 2015, Raiffeisen Super League, 20. Runde

FC Basel 1893–FC Sion

1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 25363 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).

Tore: 46. (erste Halbzeit) Pa Modou 0:1 (Foulpenalty). 68. Gashi 1:1 (Frei).

FCB: Vaclik; Schär, Suchy, Safari (46. Vailati); Elneny, Zuffi (60. Frei); Callà, Delgado (46. Embolo), Xhaka; Gashi, Streller.

45. Rote Karte gegen Vaclik.

18. Februar 2015, UEFA Champions League, Achtelfinal, Hinspiel

FC Basel 1893–FC Porto

1:1 (1:0)

St. Jakob-Park. – 34464 Zuschauer. – SR Mark Clattenburg (England).

Tore: 11. González 1:0 (Frei). 79. Danilo 1:1 (Handspenalty).

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Suchy, Samuel, Safari; Frei, Elneny; González (25. Callà), Zuffi, Gashi (83. Hamoudi); Streller (63. Embolo).

22. Februar 2015, Raiffeisen Super League, 21. Runde

Young Boys–FC Basel 1893

4:2 (2:0)

Stade de Suisse. – 17420 Zuschauer. – SR Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 10. Gerndt 1:0. 27. Gerndt 2:0. 60. Gajic 3:0. 71. Gashi 3:1. 91. Streller 3:2 (Elneny). 93. Hoarau 4:2.

FC Basel: Vailati; Degen (57. Embolo), Schär, Suchy, Safari; Xhaka, Frei (57. Elneny), Gashi; González (67. Traoré), Streller, Zuffi.



swisscom



Gemeinsam für Basel.



Der FC Basel 1893 und die Basler Kantonalbank haben vieles gemeinsam. Eng mit der Region Basel und ihrer Bevölkerung verbunden, erbringen wir Spitzenleistungen auf unserem Gebiet. Aus diesem Grund arbeiten wir in vielen Bereichen zusammen. Für Sie. Und für den Erfolg.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

22. RUNDE

Heute, 17.45 Uhr	FC Zürich	- FC Aarau
Heute, 20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Vaduz
Morgen, 13.45 Uhr	FC Thun	- Young Boys
Morgen, 13.45 Uhr	FC St. Gallen	- Grasshoppers
Morgen, 16.00 Uhr	FC Sion	- FC Luzern

DIE TABELLE NACH 21 RUNDEN

1	FC Basel 1893	21	14	03	04	47 : 25	45
2	BSC Young Boys	21	12	04	05	39 : 26	40
3	FC Zürich	21	12	03	06	39 : 23	39
4	FC Thun	21	09	07	05	27 : 22	34
5	FC St. Gallen	20	08	06	06	31 : 30	30
6	FC Vaduz	21	05	07	09	16 : 30	22
7	FC Sion	20	04	07	09	21 : 28	19
8	Grasshopper Club	21	05	04	12	27 : 41	19
9	FC Luzern	21	03	09	09	26 : 32	18
10	FC Aarau	21	03	08	10	17 : 33	17

WÜRTH SCHWEIZER CUP

VIERTELFINAL

04. März 2015	19.30 Uhr	FC Münsingen	- FC Basel 1893
---------------	-----------	--------------	-----------------

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

ACHTELFINAL

10. März 2015	20.45 Uhr	FC Porto	- FC Basel 1893
---------------	-----------	----------	-----------------

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

23. RUNDE

07. März 2015	17.45 Uhr	Grasshoppers	- FC Luzern
07. März 2015	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Thun
08. März 2015	13.45 Uhr	Young Boys	- FC Sion
08. März 2015	13.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Zürich
08. März 2015	16.00 Uhr	FC Aarau	- FC St. Gallen

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	25 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit ■ individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**

**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



FIFA 15
FEEL THE GAME

ERHÄLTlich AB
25.09.2014

EA SPORTS
LEGENDS
ONLY ON XBOX

FEATURING
XBOX ONE XBOX 360 KINECT

3
www.ea.com



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

Michaela Bittana (26), Basel Cafeteria-Mitarbeiterin Nachwuchs-Campus Basel

**«Rotblau Match»: Was fällt Ihnen
ganz spontan zum heutigen
FCB-Gegner, dem FC Vaduz, ein?**

Michaela Bittana: Über diesen Verein weiss ich nicht sehr viel. Die Liechtensteiner sind im Sommer aufgestiegen und halten gut mit. In ihren Reihen soll es auch einige Spieler geben, die einst beim FC Basel waren. Und ich erhoffe am ersten Bummelssonntag einen sicheren FCB-Erfolg.

**Wenn Sie einmal mit dem Finger
schnipsen und so Ihren ganz
persönlichen Wunschspieler für
den FCB verpflichten dürften –
wer wäre das?**

Da würde ich mir sofort Yann Sommer zurückwünschen. Er war mein absoluter Lieblingsspieler. Aber eine Rückkehr ist wohl utopisch, wenn man in der 1. Bundesliga spielen kann. Auch der Italiener Marco Veratti von Paris St-Germain ist ein sehr guter Spieler, den ich gerne in Basel sähe.

**Welche Musikgruppe würden Sie
gerne mal im Joggeli sehen und
hören?**

Da entscheide ich mich für den italienischen Cantautore Luciano Ligabue. Dieser ist in der Deutschschweiz, ganz im Gegensatz zum Tessin (dort verbrachte ich einige Jahre meiner Kindheit), eher unbekannt. Zu Unrecht übrigens.

**Erinnern Sie sich, wann Sie zum
ersten Mal ein FCB-Spiel gesehen**



**haben? Und vielleicht sogar noch
gegen wen?**

Mit 14, es war, kurz nachdem der St. Jakob-Park eröffnet wurde. An Resultat und Gegner erinnere ich mich nicht. Ich weiss aber noch, dass beim Rivalen ein gewisser Alex Frei spielte, der von einigen FCB-Fans nicht nur freundlich empfangen wurde ...

**Gibt es von Ihnen einen ganz
konkreten Wunsch an den FCB?**

Ja! Man möge bitte die besten Spieler nicht immer gleich verkaufen. Ich fürchte, dass auch Fabian Schär und eventuell auch Fabian Frei den FC Basel verlassen könnten ...

**Ihr schönstes Erlebnis mit dem
FCB?**

Da war erst vor zehn Tagen. Ich konnte erstmals bei einem UCL-Spiel live im Stadion sein. Das war grandios. Beim Tor gegen Porto von González bin ich schier ausgeflippt.

**Im Moment gibt es in der Super
League vier verschiedene An-
spielzeiten. Welche passt Ihnen
am besten?**

Da bin ich flexibel. Wobei meine Arbeit im FCB-Campus natürlich immer Priorität hat.

Interview und Foto: Jordi Küng

12.3.1991: Liechtenstein-Schweiz 0:6

Die Geschichte der Spiele zwischen dem FC Vaduz und dem FC Basel ist noch zu kurz, als dass sie reich an Anekdoten sein könnte, weshalb wir an dieser Stelle ausnahmsweise in den Erinnerungen an Länderspiele kramen – und auf das sogenannte «Koller-Spiel» zu sprechen kommen. Marcel Koller, der heutige österreichische Nationaltrainer, wurde in einem Freundschaftsspiel am 3. Februar 1991 in Miami gegen Kolumbien des Feldes verwiesen und wäre deshalb zwei Monate später im wichtigen EM-Qualifikationsspiel gegen Rumänien gesperrt gewesen. Deshalb organisierte der Schweizer Verband flugs ein Freundschaftsspiel gegen Liechtenstein, in dem

dann Koller «gesperrt» war – die damaligen Regeln liessen eine solche Finte zu! Das Spiel fand in Balzers statt, da es damals den Vaduzer Rheinpark in der heutigen komfortablen Form noch nicht gab. Die Medienschaffenden sahen den Schweizer 6:0-Sieg mit drei Toren von Adrian Knup von den Presseplätzen auf dem Brückentwagen eines Lastwagens, der auf den Rheindamm gestellt wurde. Dass Koller dann einen Monat später in Neuchâtel gegen die Rumänen mittun durfte, half nicht wunschgemäss, denn die Spieler von Uli Stielike mussten sich auf der Maladière mit einem 0:0 begnügen und verpassten letzten Endes auch die EM-Endrunde.

12. März 1991, Freundschafts-Länderspiel: Liechtenstein-Schweiz

0:6 (0:3)

Sportplatz Rheinau, Balzers. – 5107 (andere Quellen: 2500) Zuschauer.
SR Karl-Heinz Tritschler (BRD).

Tore: 26. Heinz Hermann 0:1. 27. Knup 0:2. 33. Knup 0:3. 47. Türkyilmaz 0:4. 69. Knup 0:5. 89. Aeby 0:6.

Liechtenstein: Wolfinger; Moser (12. Ritter); Gassner, Schädler, Oehri, Zech I; Rotunno (75. Lingg), Ospelt, Zech II; Hassler (81. Hefti), Frick.

Schweiz: Huber (46. Philipp Walker); Schepull, Geiger, Herr, Baumann; Piffaretti (46. Beat Sutter), Aeby, Heinz Hermann (46. Bickel), Alain Sutter (87. Chassot); Knup, Türkyilmaz.

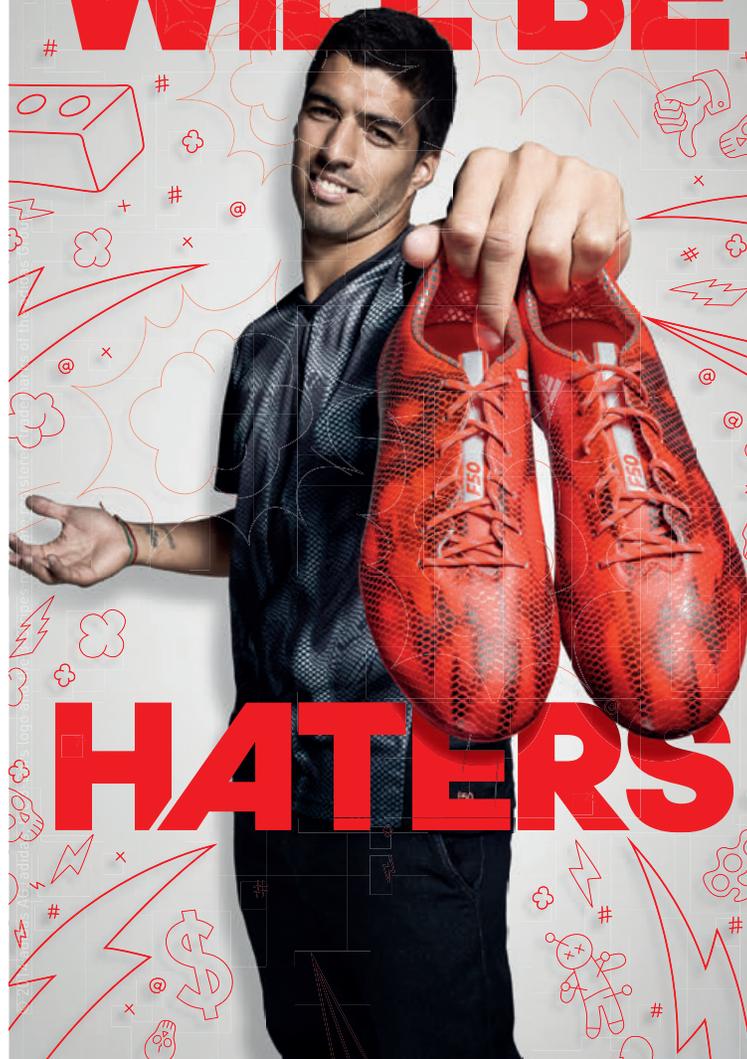
Heute vor 377 Jahren ...

... begann unweit von hier ein Krieg, der weit weniger im Bewusstsein der Allgemeinheit ist als die Schlacht bei St. Jakob im Jahr 1444: Als Schlacht bei Rheinfeldern bezeichnet man kriegerische Auseinandersetzungen während des Dreissigjährigen Krieges, die am 28. Februar 1638 in Rheinfeldern begannen. Truppen des für die Protestanten

kämpfenden Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar trafen auf katholische kaiserlich-bayerische Söldner, die der belagerten Stadt zu Hilfe eilten. Der mehrere Tage dauernde Krieg kostete über 1000 Menschenleben, ehe am 3. März 1638 die protestantische Seite triumphierte und Rheinfeldern (beidseits des Rheins) eingenommen hatte.



THERE WILL BE



HATERS



Wir sind auf der ganzen
Welt zuhause.

Und in der Schweiz daheim.